SoproTherm® FE NEO

FließEstrich NEO

FE NEO



Trockenfertigmischung zur Herstellung besonders schwindarmer und früh belegereifer Zementfließestriche. Güteklasse CT-C25-F4 nach DIN EN 13813. Geeignet für beheizte und unbeheizte Estriche im Verbund, auf Trenn- oder Dämmschicht. Für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art. Auch als direkt nutzbare Oberfläche einsetzbar. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten.

- Innen, Boden
- Besonders schwindarm: Schwindklasse SW1 gemäß DIN 18560-1
- Selbstverlaufend: Einfache und schnelle Verarbeitung
- Ebenflächig glatt für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- CSA-Technology
- Belegereif mit Fliesen: nach 24 - 48 Stunden (bei sehr dichten Belägen wie Linoleum, PVC sowie Holzbelägen Restfeuchte beachten)
- Zum Verguss vieler dünnschichtiger und konventioneller Heizsysteme
- Hervorragende Wärmeleitfähigkeit nach 28 Tagen: 1,4 W/mK
- Sehr schnell trocknend und erhärtend
- Begehbar: nach ca. 4 Stunden
- Funktionsheizen: nach 3 Tagen
- Schichtdicke im Verbund: 20 - 70 mm
- Schichtdicke auf Trennschicht oder Dämmung: 35 1) - 70 mm
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Pumpfähig, effizienter Einsatz auch auf Großbaustellen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch: 19 - 20 kg / m² / cm; 1.900 - 2.000 kg / m³

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7745783	BigBag 1000 kg	1	1.000 kg
7745725	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Eigenschaften	Trockenfertigmischung mit speziellen Bindemitteln und Additiven zur Herstellung von früh belegereifen Fließestrichen mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. Selbstverlaufend mit optimalen Verlaufseigenschaften. Schnelle Festigkeitsentwicklung. Pumpfähig mit geeigneten Misch- und Förderaggregaten. Sehr schwindarm. Mit kontrollierten Rohstoffen und enger Qualitätssicherung. Körnung: 0 – 4 mm. Erreicht die Güteklasse CT-C25-F4-A12 und Schwindklasse SW1 gemäß DIN EN 18560-1.
Anwendungsgebiete	Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementfließestriche in Anlehnung an DIN 18560. Für Heizestriche, Verbundestriche sowie Estriche auf Trenn- und Dämmschicht. Auf Gussasphaltestrichen muss der Einbau auf Trennlage erfolgen. Geeignet für eine Vielzahl dünnschichtiger und konventioneller Heizsysteme. Auch geeignet als direkt nutzbare Fläche. Nur im Innenbereich einsetzen.
Festigkeitsklassifizierung	CT-C25-F4-A12 gemäß DIN EN 13813
Ausbreitmaß	18,5 cm - 19,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)
Wasserbedarf	Ca. 3,1 l Wasser : 25 kg SoproTherm® FE NEO. Auf genaue Wasserdosierung ist zu achten.
Begehbar	Nach ca. 4 Stunden
Belegereif	Keramik und Betonwerkstein: nach 24 - 48 Stunden. Bei Schichtdicken ≥ 45 mm, ist je cm Schichtdicke mindestens ein weiterer Trocknungstag (24 Stunden) zu berücksichtigen. Diese Angaben beruhen auf Erfahrungswerten bei Anwendung auf trockenem Untergrund und in Abhängigkeit von den raumklimatischen Bedingungen. Bezogen auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Produkt Farbe	Silbergrau
Untergrundvorbereitung	Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie bei der Herstellung eines Verbundestrichs frei von haftungsmindernden Stoffen sein. An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro EstrichRanddämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen des flüssigen Estrichs zu vermeiden. Bei beheizten Konstruktionen ist die Stärke des Randstreifens unter Umständen dicker zu wählen bzw. je nach Feldlänge individuell zu berechnen. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist eine wirksame Abdichtung (DIN 18533) erforderlich. Untergründe aus Trittschall- und Wärmedämmstoffen müssen für die Belastungen geeignet sein. Eventuelle Trennlagen sind faltenfrei und ausreichend überlappend zu verlegen. Die Stöße sind zu verkleben. Das Weglaufen des Fließestrichs, z. B. in die Dämmung, ist zu vermeiden.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

60 - 90 Minuten

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

BigBag

Lagerung des Sopro BigBags im trockenen Originalgebinde feuchtigkeitsgeschützt ohne starke Sonneneinstrahlung. Kompatible Mischtechnik entsprechend den Herstellerangaben installieren.
Bitte halten Sie ggf. Rücksprache mit dem Hersteller oder der Sopro Anwendungstechnik. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage unter „Verarbeitungshinweise BigBag".

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Fußnote

1) Auf Dämmung: Schichtdicken < 45 mm als Sonderkonstruktion gemäß Merkblatt „Zementfließestrich" des VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. bei einer lotrechten Nutzlast ≤ 2 kN/m². Bei geringeren Schichtstärken oder höheren Nutzlasten wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsberatung.

Schwimmende Konstruktion (unbeheizt)

Biegezugfestigkeitsklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicke [mm] als Sonderkonstruktion bei lotrechter Nutzlast EL = Einzellasten FL = Flächenlasten			
	≤ 2 kN/m²	EL ≤ 2 kN FL ≤ 3 kN/m²	EL ≤ 3 kN FL ≈ 4 kN/m²	EL ≤ 4 kN FL ≈ 5 kN/m²
F4	≥ 35	≥ 50	≥ 60	≥ 65

Heizestrich

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. + 55°C.
Die Rohrüberdeckung bei konventionellen Warmwasser-Fußbodenheizungen muss mindestens 35 mm betragen (gemäß Merkblatt „Zementfließestrich" des VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.).
Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Die Aufheizphase ist frühestens 3 Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von + 25°C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.

Estrich-Einbau

SoproTherm® FE NEO auf die Trennlage bzw. die getrocknete Grundierung ausgießen, höhengenau verteilen und mit einer Schwabbelstange überarbeiten. Während und nach der Verarbeitung über 24 - 48 Stunden Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung vermeiden.
Das Mischen, Einbringen und Glätten sollte zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.
Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Mischen und Pumpen

In ein ausreichend großes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorlegen und SoproTherm® FE NEO maschinell mittels eines Rührgerätes intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte, homogene und klumpenfreie Konsistenz erreicht ist.
Zur maschinellen Verarbeitung sind alle zum Einbau von Fließestrichen gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.
Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Mindesthaltbarkeit sowie keine unterschiedlichen Chargen (siehe Chargensignierung) zu verwenden, auch nicht bei

gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.
Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen.

Verbundestriche

Den Untergrund ggf. fräsen, kugelstrahlen oder hochdruckwasserreinigen oder mechanisch aufrauen. Untergrund reinigen und von haftungsmindernden Stoffen befreien. Vorhandene Risse im Untergrund sind mit Sopro BauHarz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig zu verharzen.
Untergrundvorbereitung:
- Sopro Grundierung GD 749: für alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe.
- Sopro HaftPrimer S HPS 673: für alle glatten, nicht saugenden Untergründe.
- Sopro Haftemulsion HE 449: für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Ablüftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignet für mineralische und saugende sowie glatte und nicht saugende Untergründe.

Beschichtung

Soll der Estrich nicht mit Fliesen oder anderen Belägen versehen werden, so kann er nach 5 – 7 Tagen zur Veredelung der Oberfläche mit Sopro EpoxiGrundierung (300 – 500 g/m²) und SoproDur® HF-L EpoxiLack hochfest beschichtet werden.
Alternativ kann die nicht beschichtete Fläche aus SoproTherm® FE NEO mit einer geeigneten Schleifmaschine (z. B. der Firma Husqvarna) bearbeitet werden und im Anschluss mit geeigneten Oberflächenbeschichtungen (z. B. der Firma Möller-Chemie Steinpflegemittel) behandelt werden.

Bauklimatische Bedingungen

Verwendung in trockenen, geschlossenen und zugluftfreien Räumen. Zwischen +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff). Während und nach der Verarbeitung über 48 Stunden Zugluft , starke Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung vermeiden. Bei hohen oder offenen Räumen, geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur oder bei direkter Sonneneinstrahlung sollte der junge Estrich sobald möglich zur rissfreien, optimalen Erhärtung zum Schutz vor frühzeitigem Austrocknen mit PE-Folie abgedeckt werden. Die Belegereife wird auch bei ungünstigen bauklimatischen Bedingungen erreicht (> 10°C / < 80 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Ergiebigkeit

Ein Sack 25 kg SoproTherm® FE NEO angemischt mit 3,1 l Wasser ergibt ca. 13 l Frischmörtel.

Dimensionierung

Schichtdicke:
- Schichtdicke im Verbund: 20 – 70 mm
- Schichtdicke auf Trennlage: 35 – 70 mm
- Schichtdicke auf Dämmschicht: 35 – 70 mm (Schichtdicken < 45 mm als Sonderkonstruktion gemäß Merkblatt „Zementfließestrich“ des VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. bei einer lotrechten Nutzlast ≤ 2 kN/m². Bei geringeren Schichtstärken oder höheren Nutzlasten wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsberatung.)

Bei schwimmenden Konstruktionen bzw. als Estrich auf Trennlage ist die Dicke je nach Belastung und Belagsart entsprechend DIN 18560 auszulegen. Über die DIN 18560 hinausgehende Belastungen erfordern eine statische Berechnung der Lastverteilungsschicht.

Die Rohrüberdeckung bei konventionellen Warmwasser-Fußbodenheizungen muss mindestens 35 mm betragen (gemäß Merkblatt „Zementfließestrich“ des VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.).

Seitenlänge:
Bei beheizten und unbeheizten Konstruktionen darf die Seitenlänge, abweichend von den einschlägigen Regelwerken als Sonderkonstruktion bis 12 m betragen.

Der Estrich ist in gedrungene Felder einzuteilen (Seitenverhältnis max. 1 : 2). Fugen sind mit den beteiligten Gewerken abzustimmen und einzuplanen. Zur Ausbildung der Feldfugen empfehlen wir das Sopro EstrichFugenProfil.

Bei beheizten Konstruktionen ist die Stärke des Randstreifens unter Umständen dicker zu wählen bzw. individuell zu berechnen.

Belagsarbeiten

Der Estrich eignet sich als Tragschicht für alle gängigen Bodenbeläge. Es gelten die gewerkespezifischen Regelwerke.
Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von ≤ 1,8 CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen".
Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Ebenso wichtig sind Umgebungstemperatur und-feuchte.
Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind Sopro VarioFlex® Bodenkleber oder Sopro S1-Kleber geeignet.
Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz von Sopro VarioFlex® hochfest oder Sopro FKM® Silver.

Achtung

Höhere Wasserzugaben, ungünstige Umgebungstemperaturen und/oder -feuchte und sich noch verformende Untergründe können das Schwindverhalten des Estrichs, einhergehend mit Riss- und Schüsselungseffekten, nachteilig beeinflussen. Daher nur für fachkundige und qualifizierte Handwerker geeignet.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Werkzeuge

Sopro Turbo-Rührquirl, Sopro Schwabbelstange, Mischpumpe.

Hinweis

Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten".
Bitte Technische Produktinformationen empfohlener Produkte beachten.
Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

25
CPR-DE3/7457.2.deu
EN 13813

Sopro SoproTherm® FE

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse E
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4
Verschleißwiderstand	A12

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.